

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Gesundheitswesen

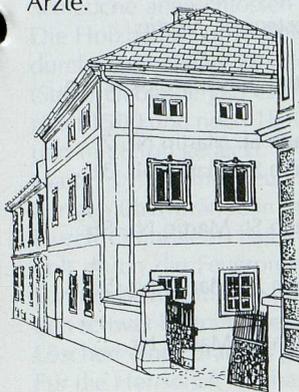
Ein Bader ist in St. Martin seit 1630 beurkundet, doch wohl schon seit dem 15. Jhd. ansäßig, weil schon um 1500 die Badgasse (Baderhaus St. Martin Nr. 8) genannt ist.

Im 18. Jhd. nennen sich die hiesigen Bader auch Wundarzt und Chirurg.

Wohl der berühmteste unter ihnen war Eduard Haas.

Sie sind bis 1913 in St. Martin tätig.

Seither erfolgte die gesundheitliche Betreuung durch graduierte Ärzte.



Dr. Pavlowsky	1914 – 1919
Dr. Fink	1920 – 1931
Dr. R. Strasser	1931 – 1961
Dr. Holzmüller	1961 – 1963
Dr. A. Wolf	1963 – 1964
Dr. Hans Böhme	1964 – 1974
Dr. Hermine Böhme	seit 1975

## Rotes Kreuz – Ortsstelle St. Martin i.M.

Die Ortsstelle des Roten Kreuzes St. Martin i.M. ist die jüngste im Bezirk Rohrbach, die mit einem Krankenwagen ausgestattet ist.

Der Bestand bzw. die Gründung der Ortsstelle reicht bis zur Jahrhundertwende zurück. So kann man im Archiv von St. Martin lesen, daß schon im Jahre 1916 hier eine Ortsstelle war, daß damals für das Rote Kreuz gesammelt wurde und daß der damalige Pfarrer Kahr der Leiter der Ortsstelle war. Den Krankentransport besorgte die Feuerwehr mit »Sanitätsbegleitung« zur Bahnstation bzw. zur Schiffsanlegestelle mit improvisierten Fahrzeugen.

In den 70er Jahren setzten sich der damalige Gemeindearzt Dr. Böhme und OSR Vitus Ecker für die Beistellung eines Krankenwagens ein, doch konnte der Bedarf durch die nach Linz fahrenden Rettungen gedeckt werden. Erst durch die Inbetriebnahme des Landeskrankenhauses Rohrbach wurde eine diesem großen Markt entsprechende Versorgung in Frage gestellt, was zur berechtigten Forderung nach einem eigenen Krankenwagen Anlaß gab.

1982 stellten sich spontan 30 freiwillige Helfer in den Dienst der Sache, machten eine gründliche Ausbildung durch und konnten so am 14. März 1983 mit dem Rot-Kreuz-Dienst rund um die Uhr beginnen.

Inzwischen ist die Anzahl der Mitarbeiter auf 41 angewachsen, 1550 Einsätze wurden bisher getätigt, 82.000 km wurden mit dem Krankenwagen seither zurückgelegt.

Nicht nur der Transport und die Versorgung der Verletzten und Kranken ist die Aufgabe des RK, auch im Umweltschutz konnten Initiativen gesetzt werden. So wurden beispielsweise 1984 15,5 Tonnen Altglas, 5,5 Tonnen Altkleider und 50 Autowracks abtransportiert. Die Zahl der freiwilligen Blutspender steigt in St. Martin von Jahr zu Jahr.

1985 stellte die Gemeinde dem RK in Anerkennung der Arbeit zum Wohle der St. Martin eine Wohnung im Hause 37 für eine Dienststelle zur Verfügung.

Die Errichtung einer Landfunkstelle im RK Haus, die in Kürze installiert wird und die auch den Ärzten der Umgebung zur Verfügung steht, verdichtet das Netz der lückenlosen Verständigung für eine entsprechende Versorgung unseres Gebietes.

Die Aufgaben der Ortsstelle des Roten Kreuzes, die für die Zukunft geplant sind, liegen auf dem Sektor der Altenbetreuung und der Hauskrankenpflege.

So kann gesagt werden, daß das Rote Kreuz von St. Martin mit seinen freiwilligen Helfern ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil eines modernen, aufstrebenden und jungen Marktes ist. Dieser positiven Einrichtung wird von ca. 300 unterstützenden Mitgliedern, aber auch von Gönnern und Freunden in St. Martin finanziell unter die Arme gegriffen, wofür sich die Ortsstelle herzlichst bedankt.

